

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernd Vöhringer
Rathaus
71063 Sindelfingen



Sindelfingen, 17. Oktober 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Sindelfingen erstellt bis zum 30. September 2023 einen Klimafahrplan für die Erreichung des gesetzlich vorgegebenen Zieles, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu werden. Sie veröffentlicht danach jedes Jahr einen Sachstandsbericht über die Einhaltung des Klimafahrplans.

Begründung:

Um den dramatischen und globalen Temperaturanstieg zu begrenzen, bedarf es internationaler Strategien und Maßnahmen. Die Europäische Gemeinschaft, Deutschland und Baden-Württemberg haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Gemäß dem Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KSG BW) in der Fassung vom 12. Oktober 2021, das auch für Kommunen gilt, soll der Treibhausgasausstoß des Landes Baden-Württemberg schrittweise vermindert werden und bis 2040 Klimaneutralität erreicht sein. Auch die Stadt Sindelfingen ist sich ihrer Verantwortung für das Erreichen der Klimaziele und einen vorausschauenden Umgang mit dem Klimawandel bewusst.

Die Stadt Sindelfingen beschließt deshalb ähnlich wie die Landesregierung und andere Kommunen ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept, das wesentliche Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele benennt. Deshalb arbeitet die Stadt bis zum 30.09.2023 einen Klimaschutz-Aktionsplan mit einem konkreten Maßnahmenkatalog und den jährlichen Zwischenschritten aus, mit dem die Klimaneutralität Sindelfingens bis zum Jahr 2040 erreicht werden kann. Das integrierte Klimaschutzkonzept des Ifeu-Institutes von 2013 ist dafür eine wichtige Grundlage. Der ausgearbeitete Aktionsplan wird dem Gemeinderat noch 2023 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Klimaaktionsplan umfasst insbesondere die Themen Erneuerbare Energien, Bauen/Sanieren/Wohnen und Verkehr, Klimafolgenanpassung, klimaneutrale Stadtverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Er wird unter aktiver Einbeziehung der Bürgerschaft (Gründung eines „Bürger*innenrates Klima“), der Stadtwerke und der Wirtschaft Sindelfingens erarbeitet.

Der Klimaaktionsplan wird jährlich überprüft und veröffentlicht, um bei Bedarf nachsteuern zu können. Entsprechende Fördermittel des Bundes/Landes werden beantragt.

Die notwendigen Sachkosten, insbesondere für externe Begleitungen, werden in den jeweiligen Haushaltsplan aufgenommen. Für die Erreichung eines klimaneutralen Sindelfingens notwendige neue Personalstellen werden geschaffen und in den Stellenplan aufgenommen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sabine Kober und Uli Hensinger